



04.07.2025 | Stadtparlament Wil

## Interpellation: Wie wird die Stadt Wil Vorreiterin beim Photovoltaikausbau?

Die Stadt Wil hat sich mit der Beteiligung an der St.Galler PV-Allianz zum Ziel gesetzt, bis 2035 mindestens 35 % des theoretischen Photovoltaikpotenzials auf Dachflächen im Stadtgebiet zu nutzen. Dieses Ziel deckt sich mit den Vorgaben des nationalen Energiegesetzes und steht im Einklang mit der Energiestrategie 2050. Das Gesamtpotenzial auf dem Gemeindegebiet beträgt rund 168'000 kWp. Davon sind derzeit etwa 22'900 kWp installiert – das entspricht lediglich 13,6 % des verfügbaren Potenzials. Zusätzlich bergen auch Fassaden und Infrastrukturflächen und Freiflächenanlagen Potenzial, welches zur Zielerreichung beitragen kann.

Diese Diskrepanz verdeutlicht die Dringlichkeit, den Ausbau gezielt zu beschleunigen. Mit der Beibehaltung der bisherigen Förderung ist das Ziel nicht zu erreichen, da der Zubau zunehmend schwieriger wird: Viele gut geeignete Flächen sind bereits bebaut, für die Gruppe nach den First Movern braucht es erfahrungsgemäss mehr Überzeugungsarbeit und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (z. B. sinkende Rücklieferatarife) könnten Investitionen künftig weniger attraktiv machen. Hinzu kommt der steigende Anspruch an das Netz, das zusätzliche Einspeisungen aufnehmen und verteilen können muss.

Es stellt sich somit die Frage, mit welchen konkreten Massnahmen Stadt und TBW diesen Herausforderungen begegnen, um das Ausbauziel nicht zu gefährden.

### Fragen an den Stadtrat

1. Welche konkreten Massnahmen ergreift der Stadtrat, um sicherzustellen, dass das Ausbauziel von 35 % PV-Potenzial bis 2035 erreicht wird?
2. Welche Kommunikations- oder Fördermassnahmen sind geplant, um weitere Eigentümer zur Installation von PV-Anlagen zu motivieren?
3. Wie sehen die Zubauziele zwischen 2026 und 2035 pro Jahr Konkret aus?
4. Besteht eine Strategie, sollten Jahresziele verfehlt werden?
5. Wie wird sichergestellt, dass der Ausbau netztechnisch verträglich erfolgt?
6. Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass eine möglichst hohe Eigenproduktion von erneuerbarem Strom die Versorgungssicherheit erhöht und die Wirtschaft sowie die Gesellschaft krisensicherer macht?
7. Wäre der Stadtrat dazu bereit, ein Ausbauziel von 50% des PV-Potenzials bis 2035 anzustreben?

Fraktion GRÜNE prowil

Michael Sarbach,  
Erstunterzeichner

Interpellation Michael Sarbach (GRÜNE prowil) - Wie wird die Stadt Wil Vorreiterin beim Photovoltaikausbau?

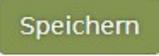
		Unterzeichn...	
		JA	
Mathias Schlegel			
Dora Luginbühl			
Meret Grob			
Sebastian Koller			
Alexander Steele			
Luc Kauf			
Matthias Loepfe			
Valeska Stolz			
Ronja Stahl			




 9

Hinzufügen  
9 Stimmen

 Speichern